

UWG Harsewinkel e.V., Haverkampstr. 19, 33428 Marienfeld

An die Bürgermeisterin  
der Stadt Harsewinkel  
Frau Sabine Amsbeck-Dopheide  
Münsterstraße 14

**33428 Harsewinkel**

Johannes Sieweke  
Haverkampstraße 19  
33428 Marienfeld

Telefon: (05247) 98 40 04  
Telefax: (05247) 98 40 05  
EMail: [johannes.sieweke@t-online.de](mailto:johannes.sieweke@t-online.de)  
[www.uwg-harsewinkel.de](http://www.uwg-harsewinkel.de)

Marienfeld, den 09.01.2006

### **Antrag der UWG - Harsewinkel zur Kostensituation im Wasserwerk und im Abwasserwerk der Stadt Harsewinkel**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

namens der UWG-Fraktion beantrage ich,

**zu prüfen, wie sich langfristig die Kosten für Wasser und Abwasser bei  
zurückgehendem Wasserverbrauch entwickeln werden.**

Veranlasst durch eine Zeitungsmeldung der Stadt Beckum, nach der dort „die  
Abwassergebühren erhöht werden müssen, da der Wasserverbrauch gesunken ist“, bitten wir  
diesem Kostenphänomen vorausschauend auch in Harsewinkel nachzugehen und das  
Ergebnis Ihrer Prüfung in einer der nächsten Sitzung dem Betriebsausschuss zur Beratung  
vorzulegen.

Vor dem Hintergrund dieses Kosteneffekts bitten wir auch zu klären, ob und in welchem  
Umfang nicht vom Wasserwerk bezogenes Wasser dem Klärwerk zur Entsorgung zugeführt  
wird?

Den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Harsewinkel ist aufgrund der geringen  
Lohnsteigerungen bzw. tatsächlich sogar effektiven Lohn- und Rentenreduzierungen ein  
Mehraufwand für Wasser und Abwasser nicht zuzumuten, wenn Politik und Verwaltung  
dieses durch Vorsorge verhindern können.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Sieweke  
Fraktionssprecher